



Infoheft

der Personalvertretungen

Foto: privat



Inhalt

Editorial	2
Personalratswahlen im Mai 2021	3
Meine erste Wahlperiode im Personalrat	5
Zusammenarbeit Personalräte - Schwerbehindertenvertretung	7
Mitmischen: Neue Personalratsmitglieder gesucht	8
In eigener Sache	10

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr beginnt anders als all die anderen Jahre. Nachdem seit März 2020 Die Pandemie unser Leben in großen Teilen bestimmt hat, wir Weihnachten und den Jahreswechsel sehr privat und im kleinen Kreis begangen haben, beginnt auch dieses Jahr mit Einschränkungen auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Trotz Homeoffice und geschlossener Häuser muss das Arbeitsleben an der Universität weitergehen, so gut es eben geht.

Nach den Wahlen von Senat und Konzil stehen in diesem Jahr auch die Wahlen der Personalräte ins Haus.

Informationen dazu gibt Ihnen der Artikel „Personalratswahlen im Mai 2021“.

Ein Mitglied des WPR berichtet über die vergangene, seine erste Wahlperiode.

Die Schwerbehindertenvertretung und die Personalräte arbeiten hier an unserer Universität eng zusammen. Darüber berichtet ein weiterer Artikel.

Zum Schluß noch ein Wort in eigener Sache. Mehrere Mitglieder der Personalvertretungen sind aus dem aktiven Arbeitsleben in den Ruhestand gewechselt. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2021. Und uns wünschen wir eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihre Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Personalvertretungen

Personalratswahlen im Mai 2021

Marika Fleischer, AGÖ

Die Wahlvorstände sind bestellt und die ersten Aushänge zum Stand der Wahlvorbereitung veröffentlicht. Damit wurde im Dezember auch für Außenstehende sichtbar die aktive Phase der Wahlvorbereitung eingeleitet.

Worum geht es bei diesen Wahlen, wer darf wählen und wer darf kandidieren, wozu gibt es Personalräte? Auch vor diesen Wahlen werden sich bei vielen Beschäftigten diese und weitere Fragen stellen.

Das ist verständlich, denn zum einen gibt es an unserer Universität - wie an jeder Universität - viele junge Beschäftigte, die am Anfang ihres Berufslebens stehen und bisher keinen oder wenig Kontakt mit ihrer Personalvertretung hatten. Zum anderen wird für viele der Personalrat erst dann bedeutsam, wenn es zu Problemen im Arbeitsumfeld gekommen ist und man Beratung und Unterstützung sucht.

Wir haben die vorhersehbarsten Fragen gesammelt und auf unseren Seiten unter [Personalratswahlen 2021](#) für Sie beantwortet.

Warum muss ich im Mai 2021 wieder einen Personalrat wählen?	▼
Drei Personalräte? – Warum gibt es an der Uni so viele davon?	▼
Und was machen Personalräte eigentlich?	▼
Das ist sicher viel Arbeit – wie schaffen die Personalräte das?	▼
Bringt die Mitarbeit im Personalrat für mich Vorteile?	▼
Darf ich wählen?	▼
Ist es wichtig, ob ich zur Wahl gehe?	▼
Kann ich auch gewählt werden?	▼
Wie werde ich Kandidatin/Kandidat?	▼
Wer organisiert eigentlich die Wahlen?	▼
Alles nur auf Papier – Personalratswahlen auf dem Stand des letzten Jahrhunderts	▼
Personalräte und Gewerkschaften – gibt es da einen Unterschied?	▼

Auf eine Frage können wir allerdings aus heutiger Sicht keine Antwort geben: Bleibt die Wahlordnung in allen Punkten unverändert bestehen oder gibt es auf Grund der Pandemiesituation Modifikationen, z.B. in Bezug auf die Option Briefwahl. Die Erfahrungen aus den Bundesländern bzw. den Einrichtungen des Bundes, in denen 2020 Personalratswahlen stattfanden, stimmen nicht zuversichtlich. Aber vielleicht werden wir alle überrascht. Eines scheint allerdings klar zu sein: Es wird 2021 keine elektronische Wahl zu den Personalräten geben. Dazu müsste die Wahlordnung in kürzester Zeit komplett novelliert werden, und das ist ziemlich unrealistisch.

Alle vier Jahre kommt es auf Sie an:

- Zur Wahlvorbereitung werden nach wie vor Wahlhelfer:innen gesucht.
 - ▶ Bieten Sie den Wahlvorständen Ihre Mitarbeit an!
- Sie haben Interesse an der Personalratsarbeit?
 - ▶ Kandidieren Sie! In den bestehenden Personalräten finden Sie Ansprechpartner:innen rund um alle Fragen zur Kandidatur.
- Sie möchten, dass die neuen Personalräte bekannt und anerkannt sind?
 - ▶ Gehen Sie zur Wahl und bringen Sie Ihre Kollegin und Ihren Kollegen mit!



Meine erste Wahlperiode im Personalrat

Hartmut Fischer, WPR

Im Mai 2021 ist es wieder soweit, dann finden Wahlen zum Personalrat statt. Eine Wahlperiode dauert vier Jahre, Zeit für einen Blick zurück.

Angeregt durch die Infohefte der Personalvertretungen sowie durch die verschickten Rundmails zu Beginn des Jahres 2017 wollte ich mehr wissen zur Personalratsarbeit und erkundigte mich bei Mitgliedern des Personalrates über die vielfältigen Angelegenheiten, in die der Personalrat eingebunden ist. Wichtig zu wissen: Die Personalratsarbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Beschäftigten der Universität. Der Personalrat vertritt die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle. Gremienarbeit war mir nicht neu und so entschloss ich mich zur Kandidatur für den Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten (WPR).

Mit mir stellten sich zwei weitere Neulinge zur Wahl, wobei ein neu gewähltes Mitglied schon wenig später wieder ausschied. Grundlage der Personalratsarbeit ist das Personalvertretungsgesetz, es besteht für jeden Neuling also nicht zu unterschätzender Weiterbildungsbedarf. Dafür werden Schulungen angeboten, die ich nach der Wahl zusammen mit Interessierten aus anderen Einrichtungen besuchen konnte. Darüber hinaus spielt für die Interessensvertretung der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle natürlich das Arbeitsrecht und weitere gesetzliche Regelungen in dessen Umfeld eine wichtige Rolle. Auch dafür und für weitere personalratsrelevante Themen gibt es Weiterbildungsangebote.



Und wie sieht die konkrete Arbeit im Personalrat aus?

Der WPR trifft sich jeden Donnerstag um 11 Uhr zur Sitzung (gegenwärtig in Form einer

Videokonferenz). Meistens dauert eine Sitzung etwa zwei Stunden, hinzu kommen noch Vor- und Nachbereitung mit unterschiedlichem zeitlichen Aufwand je nach zu behandelnden Angelegenheiten. In der Sitzung werden die anstehenden Tagesordnungspunkte diskutiert und gegebenenfalls darüber abgestimmt. Darüber hinaus gibt es im Personalrat mehrere Arbeitsgruppen, die sich mit speziellen Sachgebieten befassen, z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Dienstvereinbarungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz und einige weitere Themen. Auch hier ist das Engagement der Personalratsmitglieder gefragt.

Neben allgemeinen Themen, die eine Vielzahl der Beschäftigten berühren, gibt es immer wieder auch sehr persönliche Angelegenheiten, z. B. bei Mobbing-Vorfällen. In solchen Fällen kann der Personalrat beratend zur Seite stehen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass man durch die Mitarbeit im Personalrat viel über andere Bereiche der Universität und dort auftretende Probleme erfährt. Man lernt sehr unterschiedliche Charaktere kennen – unter den Beschäftigten der Universität aber auch im Personalrat selbst. Gelegentlich ist es auch hilfreich, die eigene Sichtweise in Frage zu stellen, um das notwendige Verständnis für bestimmte Problemlagen zu entwickeln.

Ich empfinde die Arbeit im Personalrat als sehr bereichernd und werde für die neue Legislaturperiode erneut kandidieren.

Zusammenarbeit PR und SBV

Jutta Türr, SBV

Die Personalräte (PR) und die Schwerbehindertenvertretung (SBV) sind eigenständige Personalvertretungen, d.h. die SBV ist kein Teil der PR.

Die Personalräte werden von allen Mitarbeitenden der Universität entsprechend ihrer Statusgruppen (AZUBIs, nichtwissenschaftliche und wissenschaftliche Mitarbeitende, Beamte), gewählt und



vertreten diese. Die Grundlage ihrer Arbeit ist das Personalvertretungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (PersVG M-V).

Die SBV wird von den schwerbehinderten Mitarbeitenden und den ihnen Gleichgestellten gewählt. Sie vertritt alle Schwerbehinderten der Uni, auch AZUBIs und Professoren. Die Grundlage der Arbeit der SBV ist das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX).

Ich bin seit über 10 Jahren die Vertrauensfrau der Schwerbehinderten. Vorher war ich die Stellvertreterin der Vertrauensperson und Mitglied im NPR. Meine Stellvertreterinnen sind auch z.T. seit vielen Jahren Personalratsmitglieder. Aus unseren Erfahrungen aus der Arbeit in beiden Vertretungen können wir sagen, dass eine Zusammenarbeit der Vertretungen auf Augenhöhe und mit dem entsprechenden Respekt notwendig und ein grundlegender Bestandteil unserer Arbeit ist. Sie gibt den Mitgliedern der Personalräte die Möglichkeit, die eventuellen Verhaltensweisen und Bedarfe, die sich aus einer Schwerbehinderung ergeben, zu verstehen und einzuordnen. Wir Schwerbehindertenvertreter:innen profitieren von dem größeren Überblick, die die PR haben. Vorgehensweisen können so besser abgesprochen und koordiniert werden.

Gebiete, auf denen wir sehr eng zusammenarbeiten, sind Einstellungsverfahren, Klärung von Problemen am Arbeitsplatz, Verfahren zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, Begleitung zu Personalgesprächen, Kündigungen, Gespräche mit der Universitätsleitung und anderes mehr. Wir arbeiten in den Arbeitsgruppen der PR aktiv mit.



Trotz vieler Gemeinsamkeiten gibt es natürlich Unterschiede in der Arbeit der Vertretungen. Wir achten sehr genau darauf, dass nur Fakten und Daten, die für die gemeinsame Arbeit benötigt werden, diskutiert und ausgetauscht werden. Spezielles Wissen bleibt grundsätzlich in den einzelnen Vertretungen. Die Zusammenarbeit mit den sich noch im Amt befindlichen Personalräten war stets sehr gut und wir von der SBV möchten uns hierfür bedanken. Und wir hoffen natürlich, dass wir auch mit den dann im Mai neu gewählten Personalräten genau so gut und gewinnbringend die anstehenden Aufgaben angehen können.

Mee(h)r als nur Studieren

Wer eine traditionsreiche Universität und den Mut zu Innovationen gleichermaßen zu schätzen weiß, ist an unserer Universität in der jungen und lebendigen Hansestadt Rostock richtig.



MITMISCHEN: NEUE PERSONALRATSMITGLIEDER GESUCHT!

Die Universität Rostock bietet Ihnen eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Universität in einer lebendigen Stadt am Meer.

An der Universität Rostock suchen wir im Frühjahr 2021 für die Dauer der Amtsperiode der Personalräte bis Frühjahr 2025:

Mitglieder und Ersatzmitglieder (m/w/d)

(ehrenamtlich, mit Freistellung für die Personalratsarbeit, Teilzeit/Vollzeit)

Aufgabengebiet

- Beschäftigte beraten
- Veränderungen anschieben
- bei Belangen der Beschäftigten mitbestimmen

Teilnahmevoraussetzungen

- Arbeits- oder Beamtenverhältnis an der UR
- seit mindestens sechs Monaten an der Universität Rostock beschäftigt
- seit einem Jahr im öffentlichen Dienst beschäftigt

Wir bieten

- interessante Diskussionen über die Anliegen der Beschäftigten
- neue und vielseitige Eindrücke über die Universität Rostock
- eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir als Personalräte:

Chancengleichheit ist uns wichtig. Kandidaturen schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen sind uns willkommen. Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen im Personalrat an und bestärken deshalb Frauen, zu kandidieren. Kandidaturen von Menschen anderer Nationalitäten oder mit Migrationshintergrund begrüßen wir. Wir streben eine Senkung des Altersdurchschnitts der Personalratsmitglieder an und bestärken deshalb junge Beschäftigte, zu kandidieren.

Formaler Hinweis:

Auch für Teilzeitbeschäftigte und/oder befristet Beschäftigte ist die Arbeit in den Personalräten möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur. Für Ihre Fragen zur Arbeit in den Personalräten sprechen Sie uns an und informieren Sie sich auf unseren Webseiten:

<https://www.personalrat.uni-rostock.de/personalratswahlen-2021/>

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Personalrat für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten: ✉ npr@uni-rostock.de

Michael Müller (Vorsitzender)

Tel. 5754 oder 7121

und die amtierenden Personalratsmitglieder:

[NPR-Mitglieder](#)

Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten:

✉ wpr@uni-rostock.de

Marika Fleischer (Vorsitzende)

Tel. 5766 oder 5560

und die amtierenden Personalratsmitglieder:

[WPR-Mitglieder](#)

Gesamtpersonalrat:

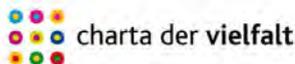
✉ gpr@uni-rostock.de

Dr. Werner Baumann (Vorsitzender)

Tel. 5763 oder 6029

und die amtierenden Personalratsmitglieder:

[GPR-Mitglieder](#)



Universität Rostock

In eigener Sache

NPR und SBV

Im IV. Quartal 2020 haben sich die Kollegen **Uwe Schröder, Frank Belosa und Jan Bovensiepen** in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit, die gewiss nicht immer stressfrei, geschweige denn konfliktfrei verlief, haben sie sich stets für die Anliegen der Mitarbeiter/innen und Kollegen/innen eingesetzt. Auch wenn es nicht in jedem Einzelfall gelungen ist, berechtigten Anliegen zum Erfolg zu verhelfen, so haben die Kollegen in ihrem Bemühen nichts unversucht gelassen, Lösungen zu finden.

Danke und alles Gute, sowie Gesundheit für die private Zukunft!

Die Mitglieder des nichtwissenschaftlichen Personalrates

Lieber Frank (Belosa),

leider hat Dich Deine Gesundheit gezwungen, früher als erwartet und gedacht, in den Ruhestand zu wechseln. Genieße ihn und erfreue Dich an der Familie und an Deinen Hobbies.

Wir danken Dir für Deine Arbeit als 1. Stellvertreter der Schwerbehindertenvertretung der Universität Rostock.

Du hast die Arbeit als Vertreter der Schwerbehinderten neben Deiner Arbeit als Mitglied des Nichtwissenschaftlichen Personalrates sehr ernst genommen, hattest immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Mitarbeitenden und hast Dich immer für sie eingesetzt.

Immer warst Du bereit, einzuspringen, wenn unsere Vertrauensfrau Jutta Türr einen Termin nicht wahrnehmen konnte. Auf Dich war zu jeder Zeit Verlass.

Wir danken Dir für die gute, manchmal streitbare, immer zielorientierte Zusammenarbeit.

Du wirst uns in unserer Arbeit sehr fehlen.

Wir wünschen Dir alles Gute und Gesundheit.

*Jutta Türr, Uta Matzmohr und Angela Weihs
Schwerbehindertenvertretung der Universität Rostock*



Wir wünschen Ihnen ein gutes
Jahr 2021, viele Erfolge, Spaß an
der Arbeit und im Privaten und
vor allen Dingen Gesundheit!

Ihre Personalvertretungen

Mehr Informationen und aktuelle Mitteilungen finden Sie immer auch
auf den Internetseiten der Personalvertretungen unter:

www.personalrat.uni-rostock.de

[www.uni-rostock.de/universitaet/vertretungen-und-beauftragte/schwer-
behindertenvertretungen/](http://www.uni-rostock.de/universitaet/vertretungen-und-beauftragte/schwer-
behindertenvertretungen/)

Impressum

Die Personalvertretungen

Redaktion AG Öffentlichkeitsarbeit

Sitz Doberaner Str. 115

D18055 Rostock

Fon +49 (0)381 498 5751

+49 (0)381 498 5752

Fax +49 (0)381 498 5753

Mail agoe.personalrat@uni-rostock.de